Vereinsjugend im Sportverein

Zukunft gestalten, Gemeinschaft stärken

Sportvereine sind Orte der Bewegung, Begegnung und Entwicklung. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es Strukturen, die junge Menschen aktiv einbinden – und ihnen Raum zur Mitgestaltung geben. Eine gut aufgestellte Vereinsjugend ist dabei kein „Nice-to-have“, sondern ein zentraler Baustein für die nachhaltige Entwicklung jedes Sportvereins.

Warum eine eigenständige Vereinsjugend so wichtig ist

Junge Menschen bringen frische Ideen, neue Perspektiven und eine große Portion Energie mit. Sie sind nicht nur die Talente von morgen, sondern auch die Mitgestalter*innen von heute. Wer ihnen Verantwortung überträgt und echte Beteiligung ermöglicht, stärkt nicht nur die Bindung zum Verein, sondern auch das langfristige Engagement. Eine aktive Vereinsjugend fördert Zusammenhalt und soziale Kompetenzen und steigert die Attraktivität des Vereins für Familien und neue Mitglieder.

Dabei ist es wichtig, eine jugendgerechte Gremienstruktur im Verein zu implementieren, die es jungen Menschen ermöglicht ihre eigenen Ideen einzubringen und sich frei zu entfalten.

Wer bestimmte Voraussetzungen erfüllt, ist außerdem „anerkannter Träger der freien Jugendhilfe“ und hat zusätzlich Zugang zu öffentlichen Fördermitteln (z. B. für Ferienfreizeiten und Bildungsmaßnahmen).

Checkliste: Was braucht es, um anerkannter Träger der freien Jugendhilfe zu werden?

- **Verabschiedete Jugendordnung:** Regelt Aufgaben, Finanzen und Struktur der Jugend, unterstreicht die Eigenständigkeit und ermöglicht die eigenständige Verfügung über Fördergelder.
- **Eigenständiger Paragraph „Jugend“ in der Satzung:** Es ist wichtig, dass die Jugend an sich erwähnt wird und nicht die einzelnen Organe/Bestandteile wie beispielsweise die Jugendversammlung oder der Jugendvorstand der Jugend.
- **Aktive und funktionierende Vereinsjugend:** Vertreten durch einen Jugendvorstand, der für die Belange der Jugend verantwortlich ist.
- **Jugendversammlung mit Stimmrecht für junge Menschen:** Ordentliche Jugendversammlung mindestens einmal jährlich (idealerweise vor der Mitgliederversammlung). Möglichkeit für außerordentliche Versammlungen bei Bedarf.

Tipp: Eine Bescheinigung hierzu erhaltet ihr nach Prüfung der Voraussetzungen beim zuständigen Kreis- oder Stadtsportbund.

Checkliste: Was braucht es noch für eine starke Vereinsjugend?

- **Beteiligungsformate**: Neben der Jugendversammlung fördern auch Workshops oder Projektgruppen Mitgestaltung und Eigenverantwortung.
- **Ehrenamtsmanagement und Nachwuchsförderung:** Förderung und Unterstützung junger Menschen beim Einstieg in das Ehrenamt sowie eine langfristige Begleitung und Qualifizierung.
- **Altersgerechte Angebote**: Sport- und Freizeitangebote, die zur Lebenswelt der Jugendlichen passen – auch über den Sport hinaus.
- **Digitale und persönliche Kommunikation:** Transparente Kommunikation auf Augenhöhe –

digital und analog.

- **Kooperationen und Netzwerke:** Austausch mit Schulen, Jugendzentren oder anderen Vereinen erweitert den Horizont und schafft neue Zugänge.
- **Langfristige Perspektive und gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand:** Die Vereinsjugend sollte als fester Bestandteil der Vereinsstruktur verstanden und strategisch eingebunden werden